

Christine Haderthauer eröffnet Steelcase Kinderkrippe

Erste Betriebskinderkrippe im Raum Rosenheim

Rosenheim/ Kolbermoor. Hoher Besuch bei Steelcase: Am 14. September wird Christine Haderthauer, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen um 16.30 Uhr die erste betriebseigene Kinderkrippe im Raum Rosenheim eröffnen. Angemeldet zu der feierlichen Veranstaltung ist viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft. Unter ihnen: Gabriele Bauer, Oberbürgermeisterin der Stadt Rosenheim, Peter Kloo, Bürgermeister der Stadt Kolbermoor, Josef Neiderhell, Landrat der Stadt Rosenheim. Geplant ist außerdem die Weihe durch einen katholischen und einen evangelischen Pfarrer.



Die gemeinnützige Einrichtung wird von der Diakonie Rosenheim betrieben und bietet Platz für 24 Kinder im Alter von sechs Monaten bis zu drei Jahren. Sie steht auch Nicht-Steelcase-Mitarbeitern offen. Das Projekt entstand, nachdem Steelcase im Juni 2005 von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung während des „audit berufundfamilie®“ als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet wurde. Die Betriebskinderkrippe in Rosenheim ist weltweit die erste des Steelcase Konzerns.

Über Steelcase

Steelcase ist der weltweit führende Hersteller von Büroeinrichtungen und innovativen Raumlösungen. Das Produkt-Portfolio umfasst drei Schwerpunkte: Innenarchitektur, Einrichtung und Technologie. Mit seinen individuellen Produkten und Dienstleistungen unterstützt Steelcase Menschen, damit sie erfolgreich und effizient arbeiten können. Steelcase, gegründet 1912, hat seinen Sitz in Grand Rapids, Michigan. Mit einem Netzwerk von Vertragshändlern an über 850 Standorten weltweit, 27 Fertigungsstandorten und 13.000 Beschäftigten konnte im Geschäftsjahr 2009 ein Umsatz von 3,2 Milliarden US-Dollar erwirtschaftet werden. Das Unternehmen wird seit 1998 an der New Yorker Börse gehandelt. Auf der Grundlage seiner nachhaltigen Unternehmensphilosophie ist Steelcase weltweit Vorreiter in Sachen Eco-Design und nimmt seine soziale Verantwortung in zahlreichen Initiativen wahr. Für die Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz ist die Steelcase Werndl AG zuständig. Sie entstand 1998 aus der Integration der Werndl Büromöbel AG, gegründet 1895 in Rosenheim. Die Zentrale und ein Teil der Produktion befinden sich in Rosenheim (Bayern), ein zweiter Fertigungsstandort ist in Durlangen (Baden-Württemberg). Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2009 zusammen mit 724 Mitarbeitern und 150 Fachhandelspartnern einen Umsatz von 214 Millionen Euro. Weitere Informationen finden Sie unter www.steelcase.de.

Steelcase Werndl AG

Monika Steilen
Leiterin Presse- und PR
Telefon 08031/405-344
Mobil: 01520/ 922 2670
monika.steilen@steelcase.com